



RUNDUM

Schule AW-Ried

April 2017

Schul - oder Lebensregeln?

*Das Leben ist ein grosses Spiel mit Regeln, Freiheiten, Siegen und Niederlagen.
Das Wichtigste dabei ist, die Spielfreude nicht zu verlieren. (Helmut Glassl)*

Liebe Eltern

Sie SuSO (Schülerinnen- und Schülerorganisation) und das Team der Schule Ried haben in den vergangenen Monaten die in die Jahre gekommenen Schulregeln überarbeitet. Dabei wurde intensiv über Freiheiten und Einschränkungen diskutiert oder über die Notwendigkeit von Regeln überhaupt. Diese stellen wir Ihnen in diesem RUNDUM vor.

Was lässt sich in der Schule, im Leben regeln? Welchen Spielraum gilt es gegenseitig zu respektieren? Wo kommt der gesunde Menschenverstand oder der Respekt vor Mitmenschen ins Spiel?

Diese und andere Fragen wurden immer wieder in der SuSO und in den Klassenräten diskutiert. Im Dezember stellte die SuSO die illustrierten Regeln allen Kindern und Mitarbeitenden der Schule vor. Durch den gemeinsamen Prozess sind Gross und Klein neu sensibilisiert, die wichtigsten Regeln des friedlichen Zusammenlebens gegenseitig einzufordern. Was in einer grösseren Gemeinschaft wie der Schule Ried über alle Klassen hinweg vereinbart werden muss, geschieht in den Aussenwachten direkt im Klassenrat. Die familiären Strukturen und die kleinen Teams erleichtern es, gemeinsam Abmachungen zu treffen.

Dennoch gehört es zum Kindsein, ab und zu, Grenzen auszutesten und Regeln zu brechen.

Da wollen wir hinsehen, das Gespräch suchen und im Wiederholungsfall mit individuellen Sanktionen reagieren.

Um ein friedliches Miteinander, - auch auf dem Schulweg, leben zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung als Eltern angewiesen. „Das Leben ist ein grosses Spiel.....“

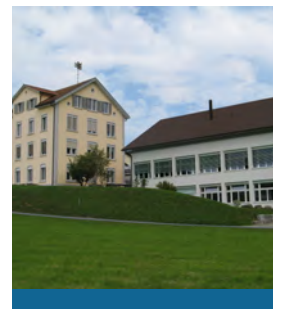
und geht über das Schulareal aus. Regeln von Fairness und Respekt müssen überall gelten, damit die Spielfreude nicht verloren geht.

Ausblick:

Die frühlingshaften Temperaturen lassen Vorfreude auf wärmere Tage spüren. Im letzten Quartal des Schuljahres stehen deshalb wieder verschiedene Anlässe im Freien an: Exkursionen, Schulreisen, Sporttage und die Klassenlager in den Aussenwachten. Hoffentlich wird auch bald schon wieder Schwimmen im Freibad möglich sein.

Auch diese Jahr gibt es wieder personelle Mutationen zu verzeichnen. Hansueli Schmid (Mittelstufe Ried) hat sich entschlossen, im Sommer in den wohl verdienten Ruhestand zu treten. Ebenso wird Barbara Kroutil (3./4.Klasse Ried) nach ihrem unbezahlten Urlaub die Schule Ried verlassen. Unsere Schulsozialarbeiterin Martina Good nimmt im Juni eine neue berufliche Herausforderung an. Wir bedauern den Weggang aller drei Mitarbeitenden ausserordentlich, sind aber dankbar für die fünf Jahre, in welchen wir konstruktiv und engagiert ein Stück Schule gemeinsam gestalten konnten. Allen drei wünschen wir auf ihrem beruflichen und privaten Weg für die Zukunft alles Gute.

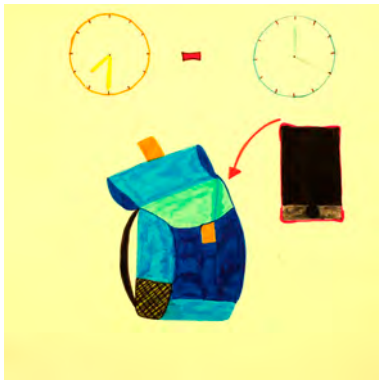
Caroline Marti, Schulleiterin
Aussenwachten-Ried



Zum Aufhängen

Schulregeln

Wir halten unsere Schulhausanlage sauber und tragen Sorge zum Material.



Zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr sind sämtliche persönlichen elektronischen Geräte ausgeschaltet und unsichtbar.

Die Spielwiese betreten wir nur, wenn die Ampel auf "Grün" steht.



Wir benutzen unsere Fortbewegungsmittel nur für den Schulweg.



Der Aufenthalt im Schulhaus ist frühestens ab 5 Minuten vor Schulbeginn erlaubt.

im Ried



Im Schulhaus tragen wir sämtliche Gegenstände.

Wir halten die Rutschbahn für andere Kinder frei.



Das Fussballspielen mit einem harten Ball und das Schneeballwerfen sind nur auf der Spielwiese erlaubt.



Wir verhalten uns fair und beachten die Stopp-Regel.

Unsere Schulregeln sind in der SuSO (Schüler und Schülerinnen Organisation) entwickelt worden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Jede Klasse hat zwei Bilder gemacht. Die SuSO hat sie bei der Vollversammlung präsentiert. Herr Müller hat sie im Neubau aufgehängt und hat den Abfalleimer extra wegen den Schulregeln umgehängt.



Sternschnuppen

im Leben von René Müller, Hausmeister AW Ried

- die tolle Lage meines Arbeitsplatzes, sonnig und nebfrei
- unterwegs sein in den Bergen auf Trekkingtouren
- selbständig arbeiten zu können
- ein gutes Glas Wein und eine Zigarre dazu
- mich durch die Schulleitung unterstützt fühlen
- ein gelungenes Naturfoto geschossen haben
- den Stolz darauf, in den vergangenen Jahren im Ried baulich viel bewirkt zu haben
- Horizonterweiterung durch Ferien im Ausland
- das Zusammensein mit den Teammitgliedern
- Volleyball am Freitag als Start ins Wochenende



Theater Lubomir, Kindergarten 1, Gibswil

Homepage

Besuchen Sie für aktuelle Beiträge und Fotos unsere Homepage
<http://awr.schule-wald.ch>

Interview mit Frau Alcaraz (Präsidentin vom Elternrat Ried)



Wie finden Sie die Schulregeln?

Ich finde es wichtig, dass ihr Schulregeln habt und ich finde es gut, dass ihr sie gemeinsam erarbeitet habt.

Welche Schulregel finden Sie die wichtigste?

Wir verhalten uns fair und beachten die Stopp-Regel. Diese Regel finde ich die wichtigste, weil sie eigentlich schon alles beinhaltet.

Welche Schulregeln finden Sie unnötig oder welche fehlt noch?

Da es diese Regeln alle gibt, nehme ich an, dass es sie alle braucht. Wichtig ist ja, dass ihr damit einverstanden seid und dass sich alle daran halten. Aus meiner Sicht braucht es keine zusätzlichen Regeln.

Wie gefallen Ihnen die Bilder?

Ihr habt euch grosse Mühe gegeben und schöne, aussagekräftige Bilder gemalt, die alle verstehen.

Finden Sie die Themen, die in der SuSO besprochen werden spannend?

Ich finde eure Themen spannend und es ist toll, dass ihr euch für Verbesserungen in der Schule einsetzt.

von Elena K., Anouk, Marek, Elena N, Frau Good

Impressum

Herausgeber: Schule Aussenwachen/Ried Wald
Redaktion: Nadine Gerber, Vroni Keller, Caroline Marti, Corinna Schmid

Auflage: 250 Exemplare
Kontakt: corinna.schmid@schule-wald.ch